

Budget 1.1 - Kultur  
Budgetverantwortlicher: Herr Hoffmeister  
Vorlage erstellt durch: Frau Stolz

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport  
Hauptausschuss

Termin:

|            |            |
|------------|------------|
| 26.01.2010 | öffentlich |
| 23.02.2010 | öffentlich |

Tagesordnungspunkt:

**Ehrenmal in Diestedde (SKA 13, P. 13.5 v. 13.05.2009)**

Sachdarstellung:

Über die Montage einer Bleiabdeckung auf den Abdeckplatten des Ehrenmals in Diestedde, Lange Straße, zum Schutz gegen eindringende Nässe hat der SKA in seinen Sitzungen am 20.11.2008 und 13.05.2009 beraten. Die Frage des Ausschusses, ob es anstelle einer Bleiabdeckung ggf. eine alternative, unauffälligere Lösung gibt, wurde mit dem Landschaftsverband Westfalen Lippe (LWL)-Amt für Denkmalpflege, Münster, erörtert.

Für den LWL kommt einzig das Material Blei als mögliches Abdeckmaterial in Frage, u. a. weil es formbar und beweglich ist. Das Material Kupfer wird aufgrund von eintretenden Verfärbungen abgelehnt, ebenso das nicht denkmalverträgliche Material Zink. Unter Glas bildet sich Feuchtigkeit und es kommt zu Schimmelbefall.

Nach zwischenzeitlicher, intensiver Überlegung rät der LWL jedoch von einer Bleiabdeckung auf dem Ehrenmal in Diestedde ab, da diese eine doch erheblich ästhetische Beeinträchtigung mit sich bringen würde. Zum anderen müsste der Stein eingeschnitten werden, um das Blech einzubinden. Oder man müsste das Blech bis nach unten in die Fuge einbinden lassen.

Für den LWL wäre eine restauratorische Wartung der Fugen in sinnvollen Zeitabständen (alle 7 Jahre) die nachhaltigste Maßnahme, da hierbei auch kleinere Steinschäden beseitigt werden können. Die Kosten dafür werden verwaltungsseitig nach Rücksprache mit der Fa. Lehmkuhl auf ca. 300 € für die Ausbesserung des Fugenmörtels geschätzt.

Beschlussvorschlag:

Aus ästhetischen Gründen wird auf den Abdeckplatten des Ehrenmals in Diestedde keine Metallabdeckung montiert. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wartung der Fugen in einem Turnus von 7 Jahren durchführen zu lassen.

Wadersloh, den 14.01.2010

---

Christian Thegelkamp  
Bürgermeister